

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0192/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität	20.04.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Ausbau S11 **- Präsentation der Planungsschritte durch die DB AG**

Inhalt der Mitteilung

Der Ausbau der S-Bahnlinie S 11 zwischen Köln und Bergisch Gladbach ist nach dem bereits laufenden Ausbau der S 13 in Richtung Bonn-Oberkassel nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass diese Strecke bereits heute den höchsten Fahrgastzulauf im Knoten Köln besitzt, der zweite wichtige Baustein im Rahmen des Ausbaus des S-Bahn-Knotens Köln. Details zu den einzelnen Planungen und Strecken können jeweils aktuell im Internet auf der Homepage: <https://sbahnkoeln.de/ausbauprojekt> eingesehen werden.

Der Ausbau der Linie S 11 erfolgt in erster Linie, um den Takt zwischen Köln-Worringen und Bergisch Gladbach in den Hauptverkehrszeiten von bislang 20 auf künftig 10 Minuten zu verdichten. Für die Taktverdichtung ist ein zweigleisiger Ausbau zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach erforderlich. Der Kölner Hauptbahnhof und der Bahnhof Köln Messe/Deutz erhalten jeweils einen zusätzlichen Mittelbahnsteig mit zwei neuen Gleisen für die S-Bahnen. Im Zuge der Umbauarbeiten soll der Bahnhof Köln Messe/Deutz außerdem einen barrierefreien Zugang über den Tunnel der Kölner Verkehrs-Betriebe erhalten. Auch der Bahnhof Bergisch Gladbach und der S-Bahn-Halt Duckterath erhalten zusätzliche Bahnsteige.

Die Haltepunkte Holweide, Dellbrück und Duckterath werden barrierefrei ausgebaut, sodass alle Stationen von Köln Hauptbahnhof bis Bergisch Gladbach barrierefrei zugänglich sein werden. In Köln-Kalk in der Nähe des Odysseums entsteht ein zusätzlicher Haltepunkt: Köln-Kalk West. Er bindet das neue Stadtquartier auf dem ehemaligen Gelände der „Chemischen Fabrik Kalk“ an das S-Bahnnetz an.

Der aktuelle Planungsstand

Die Vorplanung zum Ausbau der S 11 für einen 10-Minuten-Takt ist mittlerweile abgeschlossen. Grundlage für die weiteren Planungen ist die Vorzugsvariante. Im Rahmen

einer frühzeitigen Beteiligung sind die Anregungen von Bürgern so weit wie möglich in die Vorzugsvariante (mit einem durchgehend zweigleisigen Ausbau zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach, 2 Außenbahnsteigen am Haltepunkt Duckterath sowie 3 Bahnsteigen mit insgesamt 4 Bahnsteigkanten im Bahnhof Bergisch Gladbach) eingeflossen. In der jetzt laufenden Phase der Entwurfsplanung arbeiten die Fachleute die Pläne weiter aus. Vertreter*innen der DB Netz AG sowie des Nahverkehr Rheinland (NVR) geben anhand einer Präsentation einen Einblick in den aktuellen Planungsstand, die weiteren Schritte sowie die anstehenden wesentlichen Punkte auf dem Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach, bei denen es zwischen der Ausbauplanung der DB Netz AG und den Planungen der Stadt Verknüpfungen geben wird. Dabei werden ebenfalls die für die Entwurfsplanung relevanten Punkte vorgestellt, bei denen Entscheidungen seitens der Stadt Bergisch Gladbach zu treffen sind.

Im Anschluss an die Präsentation stehen die Vertreter*innen der DB Netz AG, des Nahverkehr Rheinland sowie der Stadt Bergisch Gladbach für Fragen zur Verfügung.